

MONDRHYTHMEN & PFLANZENWACHSTUM

Unser Sonnensystem trägt das Leben auf der Erde. Dabei ist der geozentrische Blick relevant: Die Erde ist eingetaucht in Umlaufbahnen und Sphären der Planeten bzw. der Sonne. Zentral für die landwirtschaftliche Praxis ist meist der sich wandelnde Mond

mit seinen fünf Hauptrhythmen. Dazu gibt es verschiedene Kalender, u.a. mit Bezug auch zu den Tierkreisbildern. Doch was fand die biodynamische bzw. chronobiologische Wissenschaft zur Mondenwirkung auf Pflanzen?



Quellen:

- 1 FRITZ, J. (1994): Untersuchungen zum Einfluss des synodischen Mondrhythmus auf das Pflanzenwachstum von Rettich (*Raphanus sativus*) und Efeueralie (*Fatschedera lizei*). Witzenhäuser (Dipl.-Arbeit)
- 2 Spieß, Hartmut: Chronobiologische Untersuchungen mit besonderer Berücksichtigung lunarer Rhythmen im biologisch-dynamischen Pflanzenbau. Schriftenreihe des Instituts für Biologisch-Dynamische Forschung Bd.3+4. 1994
- 3 Zürcher, E.: Fällzeitpunkt und Holzeigenschaften. Mondbezogene Variation im Verhältnis zu Wasser. LE 1/2010

Kalender:

- Biodynamischer Kalender 2026: von Vincent Masson, A4, 12,00 €, <https://commande.biodynamie-services.fr/en>
- Aussaattage nach Maria Thun: von Titia Thun und Friedrich K. W. Thun, A5 oder A4, auch als App, 9,90 €, <https://thun-verlag.com/>
- Sternen- und Planetenkalender 2026: Wandkalender von Liesbeth Bisterbosch, A3, 25,00 €, Verlag Urachhaus
- Sternkalender Ostern 2026 bis Ostern 2027, von Wolfgang Held, 25,80 €, Verlag am Goetheanum